

Wesel, im März 2011

Sehr geehrter Herr Dr. Hilschorst,
liebe Frau Hünricher,
verehrtes Praxisteam,

für Ihren freundlichen Gruß zu meinem
80. Geburtstag möchte ich mich ganz
herzlich bedanken.

Ich nehme dies zum Anlass, noch einmal
meine große Freude über die Implantatzähne und
meine Anerkennung für langjährige, aufmerksame
Betreuung in Ihrer Praxis mit einem
guten Team zum Ausdruck zu bringen.
Möge es Ihnen münden.

Herzlichst
Ihr
Gerd H.

Herzlichen Dank

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	Sch	St	T	U	V	W	X	Y	Z
Kartei-Nr.		4781																									
Patient		Gerhard H.		931																							
Mitglied																											
Anschrift																											
Krankenkasse																											
Beruf																											
Arbeitgeber																											
Anschrift																											
Arbeitgeber																											

Patientenbericht von Gerhard H., 80, Ruheständler

Von Herzen Dank

„Schon vor über zehn Jahren bekam ich meine ersten Implantate. Ich gehöre einer Generation an, der Begriffe wie Zahnpflege oder Zahnvorsorge eher Fremdworte waren. Zu sehr waren wir damals mit anderen Problemen belastet.

So blieb es nicht aus, dass ich schon früh einige Zähne verlor. Über Jahrzehnte schlug ich mich mit klapprigen Prothesen herum. Dann berichtete mein Vetter Hennes stolz von seiner Implantatbehandlung. Der war nur wenig jünger als ich. Und schlug sich mit ähnlichen gesundheitlichen Gebrechen herum wie ich auch. Er wusste, dass so manche Beschwerden im Alter nicht mehr so ohne weiteres zu kurieren seien. Man müsse halt damit leben.

Was allerdings seine Mundsituation beträfe, meinte er, dagegen hätte er etwas unternehmen können. Und sei mit der neu gewonnenen Lebensqualität mehr als zufrieden. Endlich hätte er wieder herzhaft kauen können.

Das gab mir zu denken. Warum sollte ich das nicht auch machen lassen?! So entschied ich mich mit Ende 60, seinen Zahnarzt aufzusuchen. Ich war begeistert. Vom ersten Moment an fühlte ich mich dort sehr gut aufgehoben. Alle waren bemüht, mir den Aufenthalt in der Praxis so angenehm wie möglich zu machen. Der neue Doktor nahm sich alle Zeit und erklärte mir alles ganz geduldig. Denn in meinem Mund sah es natürlich anders aus, als bei meinem Vetter und dem, was er mir von seiner Behandlung erzählt hatte.

Ich wollte meinen Guten Roten wieder schmecken und genießen können. Keine Prothesen mehr. Nach einer Weile war ich daher gewiss, dass ich auch Implantate haben wollte! Diese wurden prima eingesetzt und später dann kamen die neuen Zähne dazu. Zugegeben: Der Weg war nicht ganz unbeschwerlich. Zumal ich zu jedem Behandlungstermin etwa 100 Kilometer mit dem Zug anreisen musste. Es hat sich dennoch gelohnt. Denn heute weiß ich: Hennes hatte Recht. Für genussvolles Kauen kann man tatsächlich aktiv etwas tun. Und zumindest diese körperliche Einschränkung vergessen lassen.

Dies ist nun schon so lange her. In meinem Mund blieb seither alles stabil. Bis heute genieße ich in Hilden die liebevolle und zuvorkommende Betreuung – als Prophylaxe-Patient.

Von Herzen dem ganzen Team meinen aufrichtigen Dank!“